

ZVDH-Delegiertenversammlung

Köln, 1. April 2021

Zum ersten Mal fand die Delegiertenversammlung digital statt. Dank professioneller Konferenztechnik und rechtssicherem Abstimmungssystem lief die Veranstaltung reibungslos ab. Im Amt bestätigt wurden bei den Wahlen Vizepräsident Mike Schilling sowie die amtierenden Rechnungsprüfer und ihre jeweiligen Stellvertreter.

Was war und was wird kommen

Obwohl die Delegiertenversammlung kürzer als gewohnt ausfiel, gab es trotzdem eine Fülle von Themen. Den Anfang machte ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk. Er ließ das vergangene Jahr Revue passieren, gestartet mit der sehr erfolgreichen Messe DACH+HOLZ International, die als eine der letzten Messen noch als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden konnte. Er ging auf die Tarifverhandlungen ein und mahnte dabei die Betriebe, sich bei den Azubi-Löhnen an die Tarifvorgaben zu halten. Natürlich war auch Corona ein Thema: Hier verwies Bollwerk auf umfangreiches Infomaterial im internen Mitgliederbereich unter der „Corona-Kachel“.

Dachdecker sind Klimaschützer

Hauptgeschäftsführer Ulrich Marx hingegen blickte in die Zukunft und machte dabei als eines der wichtigsten Themen den Klimaschutz aus. Als Ansporn zitierte er die Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Annalena Baerbock, die explizit das Dachdeckerhandwerk als Synonym für den aktiven Klimawandel ausmachte. Um dem noch besser gerecht zu werden, mahnte Marx eine Neubelebung der Förderprogramme im Bereich der energetischen Sanierung an. In dem Zusammenhang stellte er die Beteiligung an der Studie zur „Umsetzung eines Eine-Million-Dächer-Sanierungsprogramms bis 2025“ vor. Eng damit verbunden sei das serielle

Sanieren. Allerdings sehe man das damit ins Leben gerufene Förderprogramm kritisch, da hier das Handwerk kaum berücksichtigt werde.

Keine Siegerehrung

ZVDH-Vizepräsident Mike Schilling konnte erstmals keine Siegerehrungen vornehmen, denn coronabedingt wurde der Leistungswettbewerb auf dieses Jahr verschoben. So gab es eine Lobrede auf die vorbildlich gemeisterten Herausforderungen der Betriebe, Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten. Hier galt es, den Ausbildungsbetrieb auf allen Ebenen mit Kreativität, Mut und großer Verantwortung jeden Tag aufs Neue zu gestalten.

Großartige Projekte der Nachwuchsarbeit

„Wichtiger denn je: Nachwuchs- und Imagewerbung“, so stellte Vizepräsident André Büschkes sein Thema vor. Er präsentierte neue Projekte der Nachwuchsarbeit, möglich gemacht durch die Aktion DACH. Aktuell gebe es eine neue Webseite mit Materialien, mit denen Betrieben gut vorbereitet am digitalen Girl's Day teilnehmen können. Weiter ging es mit einem neuen interaktiven Präsentationssystem, genannt „Die Welt der Dachdecker“. Büschkes zeigte live, wie vielfältige Informationen attraktiv aufbereitet wurden und sich ideal zur Vorstellung des Dachdeckerberufes nutzen lassen.

Mehr Fachausschüsse

Vizepräsident Michael Zimmermann nahm sich der fachtechnischen Themen an. Er betonte das hohe Gut, dass das Dachdeckerhandwerk mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik habe. Wichtig sei es, dieses Fachregelwerk praxisnah weiterzuentwickeln. Dazu habe man ein Netzwerk Technik aufgebaut, um innerhalb der Berufsorganisation einen transparenten Wissensaustausch zu fördern. Auch die Arbeit in den Fachausschüssen unterliege Veränderungen: neue Themen erfordern eine neue Struktur, die nun umgesetzt wurde.